

Modellimplantate – der Schlüssel zum Erfolg

| André Henkel, Maria Pirr

Modellimplantate – ein vermeintlich einfaches Bauteil mit großer Wirkung auf die zu erstellende Suprakonstruktion. Denn ohne präzises Modell ist jede Arbeit von vornherein zum Scheitern verurteilt. Sollte also die Genauigkeit der Modellimplantat/Abutment-Verbindung mit in die Entscheidung für oder gegen ein Implantatsystem einfließen?



André Henkel, Produktmanager Implantatsysteme bei BEGO

Die intraorale Situation exakt auf ein Modell wiederzugeben muss das Ziel eines jeden Zahntechnikers, aber auch Zahnarztes sein. Der Zahntechniker ist hier auf die korrekte Abformung des Zahnarztes angewiesen und somit beginnt eine gute Modellerstellung im Grunde bereits in der Zahnarztpraxis. Die Modellherstellung im zahntechnischen Labor ist dann eine Routinearbeit mit einfachen Arbeitsschritten. Aber Vorsicht: Genau hier ist korrektes Arbeiten gefragt! Besonders bei implantat-

getragenen Arbeiten kann bereits hier eine eventuelle Neuanfertigung der gesamten Arbeit verhindert werden. Aber sind Mischungsverhältnisse, Mischdauer, Einbringzeit und Rückstellwerte des Abformmaterials in Verbindung mit dem ausgewählten Modellsystem und der Expansion des Modellgipses wirklich der einzige Garant für eine erfolgreiche Arbeit? Oder ist es vielmehr die Exaktheit, mit der der Abformpfosten auf dem Implantat und dann später das Modellimplantat auf dem Abformpfosten befestigt wird und somit die Präzision der Modellimplantat-/Aufbauschnittstelle?

Diese Frage muss sicherlich jeder für sich selbst beantworten, und wenn ein paar Spielregeln befolgt werden, kann mit nahezu allen Implantatsystemen und den dazugehörigen Modellimplantaten ein präzises Modell erstellt werden.

Was man bei der Wahl des Implantatsystems vonseiten der Modellanaloge unbedingt beachten sollte, sind neben den Anschaffungskosten und der einfachen Anwendbarkeit vor allem ein hohes Maß an Präzision. Das Preis-

Leistungs-Verhältnis sollte in Anbetracht der hohen Gesamtkosten angemessen sein. Die Einfachheit in der Anwendung beginnt bereits bei der Bestellung und setzt sich in der Anwendbarkeit fort, denn eine große Produktvielfalt macht die telefonische Bestellung aufwendiger als zum Beispiel ein übersichtliches System mit wenigen Komponenten und der Möglichkeit, den Abformpfosten und das Modellanalog mit den dazugehörigen Schrauben in einem Set zu bestellen. Die wichtigsten Aspekte sollten jedoch die Präzision mit geringem Rotationsspiel und der originalgetreuen Wiedergabe der Implantatschnittstelle darstellen.

Die folgende Übersicht soll einen Einblick in die vielfältige Welt der Modellimplantate gewähren und die Sicht schärfen auf die wesentlichen Punkte, die zu einem sowohl wirtschaftlich als auch technisch erfolgreichen Modell und somit zu einer rundum erfolgreichen Arbeit mit hoher Zufriedenheit für Zahntechniker, Zahnarzt und letzten Endes natürlich auch für den Patienten führen.